

kurz & informativ

Bundesverdienstkreuz für Peter Lehmann

Peter Lehmann, der im Jahre 2010 bereits von der Aristoteles-Universität Thessaloniki die Ehrendoktorwürde erhalten hat in »Anerkennung seines außerordentlichen wissenschaftlichen und humanitären Beitrags für die Durchsetzung der Rechte Psychiatriebetroffener«, erhielt nun, im Juli 2011, für seine Verdienste um die »Wahrung der Menschenrechte« das Bundesverdienstkreuz. Die hohe Auszeichnung wurde dem Diplompädagogen und Dr. h.c. von der Berliner Gesundheitssenatorin Katrin Lombscher überreicht. Peter Lehmann gehört zu den Stammvätern der »humanistischen Antipsychiatrie« und war Gründer bzw. Mitgründer diverser Vereine, darunter die Berliner »Irren-Offensive«, der Schweizer Verein PSYCHEX e.V. und das Berliner »Weglaufhaus«. Als Vertreter des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener (BPE) war er 2007 Mitorganisator der Konferenz »Zwangsbearbeitung in der Psychiatrie«, die sich gegen Zwang und Gewalt in der Psychiatrie richtete. Der Kämpfer für die Rechte Psychiatrie-Betroffener arbeitet als Autor, Verleger und Versandbuchhändler und gründete 1986 den »Antipsychiatrieverlag«, um Bücher speziell für die Anliegen Betroffener zu publizieren. Einer der bekanntesten Titel aus dem Verlag ist »Psychophar-

maka absetzen«, in dem sich Lehman neben zahlreichen anderen Autoren kritisch mit den Psychopharmaka und deren Vergabepaxis auseinandersetzt. Senatorin Lombscher hob in ihrer Rede zur Verleihung der Auszeichnung besonders Dr. Lehmanns Verdienste um die Selbsthilfe Betroffener hervor, ohne die leicht die Gefahr bestünde, dass »am tatsächlichen Bedarf vorbei Leistungen etabliert werden, die ... nicht hilfreich genug sind«. Dr. Lehmanns Name sei »untrennbar mit innovativen Alternativen zur Psychiatrie verbunden«.

Die DGSP gratuliert Peter Lehmann herzlich zum Bundesverdienstkreuz und wünscht ihm weiter Kraft und Mut in seinem Kampf für die Rechte und Würde psychiatriebetroffener Menschen.



Quelle: bipolar, Österreich

Peter Lehmann